

Volkslieder-Potpourri

Zusammenstellung und Bearbeitung für Akkordeon: Reinhard Adomeit

Kein schöner Land ^{3 5}
Kein schö ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und

8 ^{5 3 4 5-3}
breit, wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur-A-bend zeit; wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur

14 Gold und Silber
A-bend - zeit. Gold und Sil-ber lieb'ich sehr, kann'sauch gut ge brauchen, hätt'ich doch ein ganzes Meer,

23
mich darin zu tau chen. Braucht' janicht ge prägt zu sein, hab'sauch so ganz gerne, sei's des Mon - des Sil-berschein,

31
sei's das Gold Ster - ne, sei's des Mon - des Sil-berschein, sei's das Gold der Ster-ne.

38 **rit.** Sah ein Knab ein Röslein stehn
Sah ein Knab' ein Rös - lein stehn, Rös - lein lauf der Hei - den, war so jung und

44
mor - gen schön. lief er schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den. Rös - lein, Rös - lein,

50 Kommt ein Vogel geflogen

Rös - leinrot, Rös - lein auf der Hei - den. Kommte in Vo - gel ge -

57

flo - gen, setzt sich nie - der auf mein' Fuß, hate in Zet - tel im Schna - bel, von der Mut - ter ein' Gruß. Dui dui - de dui

65

dui - de dui diri - e diri diri - e dui dui - de dui dui - de diri diri diri duli - e. Lieber

72

Vo - gel, flieg' wei - ter, bringe in Gruß mit und ein' Kuss. denn ich kann dich nicht beglei - ten, weil ich hier blei - ben muss.

80 Mein Mädel hat einen Rosenmund

Mein Mä - del hat einen Ro - sen - mund, und wer ihn küsst, der wird ge - sund. O

87

du, o du, o du! O du schwarz - brau - nes Mäg - de - lein, du la la la la la! Du la la la la la! Du

93 Horch, was kommt von draußen rein?

lässt mir kei - ne Ruh! Mein Ruh! Horch, was kommt von drau ßen rein?

99

Hol - la - hi, hol - la - ho! Wird wohl mein Feins - liebchen sein. Hol - la - hi - ha ho! Geht vor - bei und schaut nicht

108

'rein, hol - la - hi, hol - la - ho, wirds wohl nicht ge - we - sen sein. Hol - la hi - a -

119

Das Lieben bringt groß Freud'

ho! Das Lie - ben bring groß Freud', es wissenn's al - le Leut'. weiß mir ein schö - nes

126

Schät - ze - lein mit zwei schwarz brau - nen - Äu - ge - lein, die mir, die mir, die mir das Herz er -

132

Mädel ruck ruck ruck

freut. Mä - del ruck ruck ruck an mei - ne grü - ne Sei - te, i hab die gar so gern, i kann di

138

lei - de. Mädel ruck ruck ruck an mei - ne grü - ne Sei - te, i hab die gar so gern i kann di lei - de. Bist so

143

lieb und gut, schön wie Milch und Blut, du musst bei mir bleibe, mir die Zeit ver treibe. Mädel ruck ruck ruck an mei - ne grü - ne

148

Ach wie ist's möglich dann

Sei - te, i hab di gar so gern i kann di lei - de. Ach wie ist's mög - lich dann, dass ich dich

155

las - sen kann! Hab' dich von Her - zen lieb, das glau - be mir! Du hast die See - le mein so ganz ge -

nommen ein, da ich kein' and-re lieb' als dich al-lein. Dat du min Leev-sten büst,

dat du woll weest. Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg mi wat Leevs', kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht,

segg mi wat Leevs. Du, du liegst mir im Herzen

liegst mir im Sinn. Du, du machst mir viel Schmer-zen, weißt nicht, wie gut ich dir bin. Ja,

ja, ja, ja! Weißt nicht, wie gut ich dir bin. Ja, ja, ja, ja! Weißt nicht, wie

gut ich dir bin. Nun leb' wohl, du kleine Gasse. Nun leb' wohl, du kleine Gas-se, nun a-de, du stil-les

Dach! Va-ter, Mut-ter sah'n mir trau-rig, und die Lieb-ste sah mir nach, und die Lieb-ste sah mir

nach. Nun leb' nach.